

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung: Ethik und Moral	11
2 Ein Geschichtsüberblick über die überzeitliche bzw. übergeschichtliche Herausbildung der Ethik	25
2.1 Die Vorsokratiker	25
2.1.1 Thales von Milet.....	25
2.1.2 Anaximenes	26
2.1.3 Anaximandros	27
2.1.4 Pythagoras.....	27
2.1.5 Empedokles.....	28
2.1.6 Anaxagoras	28
2.1.7 Heraklit.....	29
2.1.8 Demokrit	29
2.2 Die klassische Blütezeit	30
2.2.1 Die Sophisten.....	30
2.2.2 Sokrates	32
2.2.3 Platon.....	34
2.2.4 Aristoteles	39
2.3 Die nachklassischen Schulen	40
2.3.1 Die Stoa	41
2.3.2 Die Epikureer.....	41
2.3.3 Die Skeptiker	42
2.3.4 Die Eklektiker	46
2.3.5 Plotin.....	46
2.4 Das christliche Denken im Ausgang der Antike	48
2.4.1 Augustinus	48
2.4.2 Dionysius Areopagita	48

2.5	Das Denken im Mittelalter	51
2.5.1	Die Kirche	51
2.5.2	Die Ritterkultur	51
2.5.3	Die Scholastik	55
2.5.4	Die Städte und die Universitäten	56
2.6	Die Renaissance und die Aufklärung	67
2.6.1	Petrarca	67
2.6.2	Descartes	67
2.6.3	Leibniz	69
2.6.4	Hobbes	69
2.6.5	Locke	70
2.6.6	Hume	72
2.6.7	Berkeley	73
2.7	Der deutsche Idealismus: Kant	74
2.8	Die Phänomenologie: Husserl	75
2.9	Ethik universal oder relativ?	77
3	Ethik der Sozialen Arbeit	81
3.1	Die Tugendethik	81
3.2	Die Pflichtethik	83
3.3	Die Nutzenethik	85
3.4	Die Verantwortungsethik	86
3.5	Die Wirtschaftsethik	87
3.6	Die Medizinethik und die Pflegeethik	88
3.6.1	Die Medizinethik	88
3.6.2	Die Pflegeethik	89
3.7	Die Sozialethik	91

4 Die Menschenwürde und die Menschenrechte als unverzichtbare Grundlage der Sozialen Arbeit	95
4.1 Die Menschenwürde als absoluter Wert für jeden Menschen und die Soziale Arbeit	95
4.2 Eine Phänomenologie der Menschenwürde.....	96
4.2.1 Menschenwürde als Autonomie und Selbständigkeit	97
4.2.2 Menschenwürde als Begegnung.....	98
4.2.3 Menschenwürde als Anerkennung und Gleichberechtigung..	100
4.2.4 Menschenwürde als Achtung vor Intimität	102
4.2.5 Menschenwürde als Selbstachtung.....	103
4.2.6 Menschenwürde als sittliche Integrität.....	105
4.2.7 Menschenwürde als Leben mit einem Lebenssinn.....	106
4.2.8 Menschenwürde als Anerkennung der Endlichkeit.....	107
4.3 Die Menschenwürde und die Menschenrechte als Grundlegung für eine Ethik der Sozialen Arbeit	110
4.4 Die Staatsform als politische Struktur zur Sicherung der Menschenwürde.....	118
5 Soziale Gerechtigkeit als zentraler Wert für die Arbeit mit hilfsbedürftigen Personen	121
6 Grundprobleme der Ethik, sofern sie die Soziale Arbeit tangieren	125
6.1 Noch einmal: Wert und Norm	125
6.2 Die formale Ethik und die materiale Wertethik.....	126
6.2.1 Die formale Ethik.....	126
6.2.2 Die materiale Wertethik.....	130
6.3 Versuch einer materialen, beschreibenden Wertethik.....	131
6.4 Primäre und sekundäre Werte, Werterigorismus.....	145
6.4.1 Unterscheidung zwischen Primär- und Sekundärwerten.....	148
6.5 Die Gefahr des Werterigorismus.....	150

6.6	Der absolute Primärwert: Personwert, vorgeordnet den Sach-, Organisations- und Kollektivwerten.....	152
6.6.1	Der Personwert.....	152
6.6.2	Organisationswerte.....	153
6.6.3	Sachwerte.....	155
6.6.4	Die Gefahr der Kollektivwerte.....	161
7	Konklusion.....	175
	Literaturverzeichnis.....	189